



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Karl Freller, Kerstin Schreyer, Peter Winter, Bernhard Seidenath, Harald Kühn, Martin Bachhuber, Jürgen Baumgärtner, Markus Blume, Petra Dettenhöfer, Dr. Ute Eiling-Hütig, Wolfgang Fackler, Dr. Thomas Goppel, Hans Herold, Klaus Holetschek, Hermann Imhof, Sandro Kirchner, Helmut Radlmeier, Heinrich Rudrof, Reserl Sem, Klaus Stöttner, Steffen Vogel, Ernst Weidenbusch, Georg Winter, Mechthilde Wittmann CSU**

**Haushaltsplan 2017/2018;
hier: Gesundheitsdatenzentrum
(Kap. 14 03 Tit. 686 72)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Doppelhaushalts 2017/2018 wird folgende Änderung vorgenommen:

Bei Kap. 14 03 Tit. 686 72 wird der Ansatz für das Jahr 2017 um 150,0 Tsd. Euro von 750,0 Tsd. Euro auf 900,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06.

Begründung:

Die Digitalisierung im Gesundheitsbereich und auch die Erhebung digitaler Gesundheitsdaten zieht immer stärker in den Alltag der Menschen ein. Längst besitzen große IT-Unternehmen wie beispielsweise Apple oder Google – sei es durch Applikationen oder Suchanfragen – eine unschätzbare Menge an gesundheitlichen Informationen über die Bevölkerung. Über die möglichen Anwendungen dieses Wissensschatzes in der Zukunft lässt sich heute allenfalls spekulieren. Damit Gesundheitsdaten nicht nur zum Vorteil einzelner Unternehmen, sondern in konsequenter Form auch zur Steigerung der Gesundheit der Bevölkerung im Sinne vorsorgender und kurativer Maßnahmen genutzt werden können, wurde auf Initiative des Arbeitskreises für Gesundheit und Pflege der CSU-Fraktion im Landtag im Auftrag des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege die Machbarkeit eines Bayerischen Gesundheitsdatenzentrums untersucht, wobei auch rechtliche Belange geprüft wurden. Der Mitteleinsatz dient – als Ergebnis aus der o.g. Machbarkeitsstudie – der Konzipierung und Planung einer Erprobung sowohl eines personalisierten Gesundheitsdaten-Safes als Serviceangebot für die Bürgerinnen und Bürger als auch einer anonymisierten Datenerhebung, die wertvolle Hinweise für die Versorgungsforschung liefern und damit die Versorgung der Bevölkerung deutlich verbessern kann.